Absender:

Stadt Reutlingen
 Amt für öffentliche Ordnung
 Waffenbehörde
 Marktplatz 22
 72764 Reutlingen

Antrag auf

- Erteilung
 Verlängerung
 Änderung/Ergänzung

einer/eines

- Waffenbesitzkarte (WBK) – grün (§ 10 Abs. 1 WaffG)**
 WBK für Sportschützen – gelb (§ 14 Abs. 4 WaffG)
 WBK für Vereine (§ 10 Abs. 2 Satz 2 WaffG)

 Erwerbserlaubnis Waffe in WBK (Voreintrag)
 Munitionserwerbserlaubnis (§ 10 Abs. 3 WaffG)

 WBK für Sammler (§ 17 Abs. 1 WaffG)
 WBK für Sachverständige (§ 18 Abs. 1 WaffG)
 Munitionserwerbsscheines (§ 10 Abs. 3 WaffG)
 Waffenscheines (§ 10 Abs. 4, § 28 Abs. 1 WaffG)

Hinweis: Die personenbezogenen Daten werden erhoben aufgrund §§ 1 ff. Bundesdatenschutzgesetz (BDSchG) i. V. m. den einschlägigen landesrechtlichen Datenschutzvorschriften und den §§ 43 f. Waffengesetz (WaffG).

1. Antragsteller

Familiennamen		Vorname(n)		ggf. Geburtsname	
Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)		Geburtsort		Staatsangehörigkeit(en)	
erlernter Beruf	momentan ausgeübter Beruf	wohnhaft in Deutschland seit		Geburtsname der Mutter	
Straße, Hausnummer		PLZ	Ort		
Telefon		Fax (Angabe freiwillig)		E-Mail (Angabe freiwillig)	

2. Ehegatte/Ehegattin (falls vorhanden)

Familiennamen		Vorname(n)	
---------------	--	------------	--

3. Anschrift(en) innerhalb der letzten fünf Jahre (nur sofern abweichend von Nr. 1)

Zeitraum		Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
von	bis			

4. Identitätsnachweis

Nachweis der Personalien durch Reisepass Personalausweis

Nummer	Ausstellungsdatum	Name der Ausstellungsbehörde		
Straße, Hausnummer		PLZ	Ort	

Vorg.-Nr.

5. Waffenrechtliche Erlaubnis(se)

Wurde bereits eine waffenrechtliche Erlaubnis erteilt?

ja nein

Art der Erlaubnis (z. B. Waffenbesitzkarte)	Ausstellungsdatum und Nummer	ggf. gültig bis	ausstellende Behörde (Name, Anschrift)

6. Beabsichtigter Waffen- oder Munitionserwerb

Lfd. Nr.	Art der Schusswaffe (z. B. halbautomat. Büchse)	Kaliber	Hersteller	Modell	Herstellungsnummer
1					
2					
3					

Hat die beantragte Schusswaffe einen Schalldämpfer?

ja nein

7. Nachweise (Sachkunde/Notwehr-Notstand/Handhabung der Waffe/Schießleistungen):

7.1 Die Sachkunde wird nachgewiesen durch

- Sachkundeprüfung vom _____ vor dem Prüfungsausschuss der/des _____
- aufgrund
 - bestandener Jägerprüfung
 - Bescheinigung einer schießsportlichen Vereinigung
 - einer Gesellenprüfung für das Büchsenmacherhandwerk
 - einer Fachkundeprüfung für das Waffengewerbe
- anderweitiger Nachweis i. S. des § 3 AWaffV _____

7.2 Mit den Vorschriften über Notwehr und Notstand (§§ 32 – 34 StGB) bin ich vertraut

ja nein

7.3 Handhabung der Waffe

Wie/Wodurch haben Sie die Handhabung der Waffe erlernt?

7.4 Nachweise des Bedürfnisses (z. B. durch eine Kopie der Schießkladde)?

- keine Nachweise vorhanden
- ja, folgende

8. Aufbewahrung der Schusswaffe(n) bzw. der Munition

Bitte machen Sie unbedingt in jeder Rubrik **genaue Angaben** zur jeweiligen Aufbewahrung und fügen Sie neben aussagekräftigen **Kaufbelegen** auch **Nachweise der Sicherheitseinstufung** des Behältnisses (Erklärung des Herstellers) bei.

Langwaffe(n):

Kurzwaffe(n):

Munition:

9. Begründung des Antrags (insbesondere, weshalb erwerbsscheinfreie Schusswaffen und Munition i. S. v. Anlage 2 Abschnitt 2 Unterabschnitt 2 Ziff. 1.1 bis 1.12 nicht ausreichen)

Die Schusswaffe/Munition wird aufgrund der Mitgliedschaft in einem Schützenverein/Landesverband benötigt (Bescheinigung liegt bei)
Bitte Name und Anschrift des Schützenvereins angeben

Die Schusswaffe wird aufgrund Eigenschaft als Jäger benötigt (Jagdschein liegt bei)

Die Kurzwaffe/Weitere Kurzwaffe, Schusswaffe wird aufgrund Eigenschaft als Jäger zum Fangschuss benötigt (Jagdschein liegt bei)

Sonstige Begründung: ggf. Beiblatt verwenden

10. Zusätzliche Angaben bei der Beantragung eines Waffenscheines!

Nachweis der abgeschlossenen Haftpflichtversicherung für Personen- und Sach- liegt bei wird nachgereicht
schäden mit einer Deckungssumme von mindestens 1.000.000 € für den privaten Gebrauch

Soll der Waffenschein mit dem Zusatz ausgestellt werden, dass er auch für andere zuverlässige, sachkundige und körperlich geeignete Personen gilt, die aufgrund ihres Arbeitsverhältnisses die Schusswaffe nach den Weisungen des Erlaubnisinhabers/der Erlaubnisinhaberin führen (§ 28 Abs. 3 WaffG)? ja nein

Ausführliche Begründung, zu welchem Zweck die Schusswaffe(n) geführt werden soll(en): ggf. Beiblatt verwenden

11. Ergänzungen/sonstige Angaben ggf. Beiblatt verwenden

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben

Ort, Datum Reutlingen, _____	Unterschrift _____ Antragsteller(in) Anlagen	bei Minderjährigen: _____ Unterschrift Mutter (soweit möglich) _____ Unterschrift Vater (soweit möglich)
--	---	---